

Cultural Research Policy Lab

•Shaping Post-Covid Culture•Pioneering Research Transfer•Creating Research Alliances

Das Cultural Policy Lab ist ein interdisziplinäres Reflexions-Format, das ausgehend von dem theaterwissenschaftlichen Master- Forschungsseminar „Institutionelle Ästhetik“ an der LMU München entwickelt wird. Projektleitung: Christian Steinau.

Mit der Nutzung des Cultural Policy Lab Archivs erklären Sie sich mit unseren Nutzungsbedingungen einverstanden, die Sie unter www.culturalpolicylab.com finden.

Alle Rechte vorbehalten. Kontakt: info@culturalpolicylab.com

Grußwort zur ersten Schriften- reihe des Cultural Policy Labs

Von: **Claudia Micheli**

Untertitel:

Zitation: Claudia Micheli: „Grußwort zur Veröffentlichung der ersten Schriftenreihe des Cultural Policy Labs. Experimentieren, um zu verstehen.“ In: Christian Steinau, Christina Kockerd und Johanna Vocht (Hg.): Staging the Lab. Schriftenreihe des Cultural Policy Labs 1, 2021.

Experimentieren, um zu verstehen

Keywords:

#LMU #ThirdMission #Transfer
#GesellschaftlicheInnovation

Verfasst im **September 2020** via
<https://culturalpolicylab.com/index.php/publications/staging-the-lab/introduction/grusswort-zur-ersten-schriftenreihe-des-cultural-policy-labskunstmarkt/fgt-1990-2020>

Ich begrüße die Idee des *Cultural Policy Labs*, die aus dem Master-Forschungsseminar „Institutionelle Ästhetik“ entsprungen ist und die mit dieser Publikation Gestalt annimmt. Sie dokumentiert unter anderem die Modellveranstaltung, die in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen im Februar dieses Jahres Studierende und Vertreter*innen des Münchner Kulturbetriebs in der Kammer 3 zusammengebracht hat. Eine äußerst gelungene Premiere unter Federführung von Prof. Dr. Christopher Balme und Christian Steinau. Mit ihrem visionären Denken und dem Mut, Neues auszuprobieren, haben sie ein Format geschaffen, das bestens in die heutige Zeit passt: ein multidisziplinärer Forschungs-, Lehr- und Arbeitsraum, in dem Studierende forschend lernen und Wissenschaft und Kultur die komplexen Herausforderungen experimentierend angehen können.

Experimentieren, um zu verstehen – dieses Motiv gilt gleichermaßen für das naturwissenschaftliche Labor wie für die sozialen Labore, die derzeit im Entstehen sind. Reallabore, Social Innovation Labs und nun auch ein *Cultural Policy Lab*, welches das soziale Labor um eine kulturelle Dimension erweitert. Daneben ist der lokale Bezug ein wichtiges Kriterium. Die LMU als internationale Spitzenuniversität versteht sich auch als Universität der Stadt, die in offenen Wissenschaftsräumen den Dialog mit der Gesellschaft intensivieren möchte. Unter diesem Aspekt halte ich lokale Kooperationen wie die mit den Münchner Kammerspielen als Theater des Jahres und Theater der Stadt für außerordentlich unterstützungswürdig. Sie ermöglichen den Dialog und Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und sind Wegbereiter für neue Impulse und Innovationen. Wieviel Glück sie mit der Terminwahl ihrer Auftaktveranstaltung hatten, wurde bereits vier Wochen später sichtbar, als der Corona-Lockdown den Kulturbetrieb völlig lahmgelegt hat. Wie wichtig und systemrelevant die Kultur ist, hat die Corona-Krise noch einmal deutlich gemacht und dabei die Herausforderungen aufgezeigt, die es nun zu meistern gilt.

Die Bedeutung der Kultur wird aber auch innerhalb der LMU sichtbar, nicht nur durch die verschiedenen Fachdisziplinen wie die Theater- und Literaturwissenschaften, sondern auch in den forschungsunterstützenden Einheiten der Verwaltung. Als Transfermanagerin für Kooperationen mit Kultur und Gesellschaft freue ich mich sehr darauf, das *Cultural Policy Lab* beratend zu unterstützen und einen Experimentier-raum mitgestalten zu können, in dem offen und kreativ gedacht werden darf und in dem auch unkonventionelle und utopische Ideen diskutiert und ausprobiert werden können.

Der erfolgreichen Weiterentwicklung und Institutionalisierung des *Cultural Policy Labs* gelten meine besten Wünsche.

Claudia Micheli

Transfermanagerin „Kooperationen Kultur und Gesellschaft“ im Referat Transfer der Ludwig-Maximilians-Universität München